

Informationen zur Arbeit mit Journalisten am Notfallort

die ersten Stunden



Situation des Journalisten

- Zeit- & Konkurrenzdruck
- Braucht „Neuigkeiten“ und „gute Geschichten“

Journalisten sind von Natur aus etwas neugierig. Aber sie erledigen ihre Arbeit in der Regel seriös und professionell. Sie sind „Partner“ und keine Bittsteller oder Gegner.

Situation des Verantwortlichen der Organisation

- Handlungsdruck & hoher Stresslevel
- wenig/keine Erfahrung mit Krisen-PR

Für Verantwortliche sind Interviews im Notfall eine große Herausforderung. Sie reagieren oft verunsichert. Deshalb Rahmenbedingungen schaffen, in denen Ihr Euch möglichst sicher fühlt.

Safety first – Vorbereitung des Interviews

Sinnvoll ist im Vorfeld des Interviews eine kurze „Warming up-Phase“ (bevor man das Mikro vor der Nase hat...) um sich erstmal zu beschnuppern. Durch Fragen „Mit wem haben Sie denn schon gesprochen?“ „Was möchten Sie denn von mir wissen?“ könnt Ihr klären, was der Journalist vom Interview erwartet und ob Ihr der richtige Ansprechpartner seid. Wenn nicht, den richtigen Ansprechpartner vermitteln.

Was Journalisten brauchen

- Rasche und korrekte Informationen
- „Geschichten“, in denen v. a. von Menschen die Rede ist
- Ansprechpartner, deren Namen und Funktion man „zitieren“ kann
- Ansprechpartner, die auch in den nächsten Stunden/Tagen erreichbar sind

Fragen im Interview

Unmittelbar nach einem Unfall interessieren sich Journalisten v. a. für folgende Fragen:

- Wer ist der Ansprechpartner (korrekter Name und Funktion)
- Was ist genau passiert (Ereignis, Auswirkungen, Opfer/Betroffene)?
- Wie kam es zu diesem Unfall (Ursache, Verursacher)?
- Was passiert jetzt gerade (am Notfallort, hinter den Kulissen)?
- Welche Notfallmaßnahmen wurden bereits ergriffen bzw. werden gerade vorbereitet?

Tipps für das Interview

- Nur über Dinge sprechen, die man auch gesichert weiß
- keine Spekulationen und Vorwürfe
- kein Wegreden von Problemen
- authentisch bleiben und sich nicht verstellen
- zu den Menschen sprechen (z. B. Betroffenheit und Mitgefühl zeigen)
- freundlich bleiben, auch wenn Fragen mehrmals gestellt werden
- bei wörtlichen Zitaten habt ihr das Recht, diese freizugeben.

In einem Notfall ermitteln Unfallhergang und Unfallursache die Behörden. In der Akutphase diesbezüglich **keine** Auskünfte geben. Stattdessen darauf hinweisen, was die Organisation grundsätzlich (im Vorfeld) unternimmt um für Sicherheit in der Jugendarbeit zu sorgen. Außerdem die Notfallmaßnahmen darstellen um zu zeigen: „Wir kümmern uns und tun alles Menschen mögliche um jetzt zu helfen“.

Zu guter Letzt

- eigene Kontaktdaten weitergeben (für Rückfragen)
- Visitenkarte des Journalisten erbitten (für Rückfragen und Weitergabe von „neuen Infos“)
- Journalisten ggf. Unterstützung anbieten (z. B. bei der Suche nach weiteren Ansprechpartnern)